



Viel zu tun am Sportheim

ALGESDORF. Der TSV Algesdorf hat eine Kostenaufstellung für Reparaturarbeiten am Sportheim eingereicht. Mehr als 53 500 Euro summieren sich laut Döpke in dem Papier.

Der zuständige Fachausschuss der Stadt Rodenberg soll sich in Kürze vor Ort ein Bild machen und entscheiden, was wann umgesetzt wird. „Wenn gerade Spielbetrieb

herrscht, können wir schlecht die Duschen reparieren“, so Döpke. Im Bauausschuss nahmen die Politiker die Ausführungen lediglich zur Kenntnis. FOTO: GUS

4,4 Autos mehr bei 200 Gräbern

LAUENAU/SAMTGEMEINDE. Wenn der Friedhofsausschuss der Samtgemeinde Rodenberg am heutigen Donnerstag im Rodenberger Rathaus zusammenkommt, steht auch das Thema Waldfriedhof auf der Tagesordnung. Dabei geht es um die Möglichkeit, ein solches Areal am Ehrenmal bei Lauenau zu installieren.

Eine der Triebfedern in dieser Angelegenheit ist die Sozialdemokratin Sabine Titze-Dölz. Sie will dem Ausschuss ein grobes Konzept dazu vorlegen, wie der Waldfriedhof funktionieren könnte. Die Anfahrt würde demnach über die Verlängerung des Triftwegs, im Scheunefeld oder über die Blumenhäger Straße erfolgen. Mit massivem Verkehr sei nicht zu rechnen – einer Berechnung zufolge würden bei 200 belegten Gräbern im Durchschnitt 4,4 Autos pro Tag den Friedhof ansteuern.

Hinter dem Ehrenmal könnten zehn bis zwölf Parkplätze schräg angeordnet werden. Zwei bis drei zusätzliche Bänke sollten für Andachten aufgestellt werden. Als zentrales Gestaltungsmerkmal schlägt Titze-Dölz eine Säule mit Friedenstaube vor, sodass sich die Begräbnisstätte auch für nicht Gläubige oder nicht christlich Gläubige eignen würde.

Unspektakuläres Stühlerücken

Zwei neue Ratsgruppen, ein neuer Ausschussleiter / Klein bleibt Vize-Bürgermeister

VON GUIDO SCHOLL

RODENBERG. Die nach den CDU-Austritten nötige Umensetzung der Rodenberger Ratsgremien ist am Mittwochabend recht unspektakulär – aber angesichts der thematisch wenig inhaltsschweren Tagesordnung vor vollen Zuschauerreihen – vonstattengegangen. Zwei neue Gruppen gibt es nun, ein neuer stellvertretender Bürgermeister musste nicht gewählt werden – dennoch war durchaus Bemerkenswertes zu beobachten.

Schon zu Beginn der Sitzung war offensichtlich, dass sich im Stadtrat Entscheidendes verändert hatte. Die bis vor Kurzem noch fünfköpfige CDU-Fraktion bestand auch beim Blick auf die Sitzordnung

nicht mehr. Die mittlerweile parteilosen Erhard Steege und Patricia Kasper saßen allein am Tisch – zwischen ihnen eine kleine Lücke zur SPD-Fraktion. Warum der ebenfalls aus der CDU ausgetretene Carlo de Rooij nicht anwesend war, wurde nicht erklärt.

Sebastian Klein, einziges verbliebenes CDU-Mitglied im Rat, hatte mit dem auch aus der Partei ausgetretenen Stephan Lotz am gegenüberliegenden Tisch Platz genommen – inmitten der Vertreter von WGR und der Gruppe Grüne/FDP. Lotz hatte gegenüber dieser Zeitung bereits erklärt, er habe sein Parteibuch nicht aus lokalpolitischen Gründen, sondern aus Unmut über den überregionalen Kurs der Christdemokraten zurückge-

geben.

Mit Klein hatte er sich somit zur Gruppe CDU/Lotz zusammengeschlossen. Steege, de Rooij und Kasper nennen sich nun Rodenberger Interessengemeinschaft (RI). Stadtdirektor Georg Hudalla ließ es sich nach etlichen Angriffen aus dem Steege-Lager während der vergangenen Monate nicht nehmen, die neue Gruppe genüsslich auf einen Tippfehler in einer E-Mail vom Mittwoch hinzuweisen. Soll die Gruppe Interessengemeinschaft oder „Intressengemeinschaft“ heißen? „Wie es im Duden steht“, erwiderte Kasper.

➔ Im Stadtrat hat sich offensichtlich etwas verändert.

Der Verwaltungsausschuss wurde personell nicht umbesetzt, da Steege und Klein dort wieder einen Sitz bekleiden. Für den CDU-Politiker war dies von Bedeutung, weil er nur in diesem Fall stellvertretender Bürgermeister bleiben konnte. Auf die Neuwahl dieses Amtes wurde somit verzichtet – Klein war im vergangenen Dezember perpep für fünf Jahre gewählt worden.

Auch in den Bau- und Umweltausschuss entsandten RI und CDU/Lotz ebenfalls die alten Mitglieder: de Rooij und Lotz. Im Ausschuss für Sport, Soziales und Heimatpflege er-

setzt nun Lotz Ratsfrau Kasper. Im Finanzausschuss hat jetzt Klein das Mandat von de Rooij. Den Vorsitz im Bauausschuss übt künftig Dirk Holm-Bertelsen (WGR) aus. Diese Funktion hatte bislang auch in der vorangegangenen Ratsperiode de Rooij inne gehabt. Klaus Böhm (WGR) bleibt Leiter des Finanzausschusses. Dem Ausschuss für Sport, Soziales und Heimatpflege steht nach wie vor Döpke vor.

Petra Raubaum, die als Beisitzerin im Finanzausschuss ist, bat darum, dass Ratsunterlagen online in größerem Umfeld zwecks Sitzungsvorbereitung bereitgestellt werden. Die Verwaltung verwies auf die Fraktionen, die dies erledigen können.

Vortrag wird wiederholt

LAUENAU. Stephan Nerge wiederholt seinen Vortrag über die Schneeleoparden-Expedition, an der er teilgenommen hat, am Sonntag, 14.

Januar, im Lauenauer Kesselhaus. Beginn ist um 17 Uhr, die Veranstaltung dauert in etwa zwei Stunden. Einlass ist wieder um 16.30 Uhr.

Informationen zum Krippenbau

LAUENAU. Zu einer Einwohnerversammlung sind Lauenauer Bürger heute, Donnerstag, eingeladen. Von 17.30 Uhr an soll es im Sitzungszimmer an der Carl-Sasse-Straße 3 um den geplanten Krippen-Neubau im Husweidenfeld gehen.

Zum einen sollen die Anwohner des Bereichs über Einzelheiten der Planung selbst in Kenntnis gesetzt werden. Sie sollen aber auch Gelegenheit haben, sich zu dem Vorhaben zu äußern und mit Gemeindevertretern zu diskutieren. Der Termin ist Teil des Beteiligungsverfahrens der Öffentlichkeit.

Denn zur Umsetzung der Krippen-Pläne – es sollen etwa 30 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren entstehen – muss der Bebauungsplan 55 „Haus-

weidenfeld“ entsprechend geändert werden, was nicht ohne Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wie Versorgungsunternehmen und Rettungsdienst geht. Der Flächennutzungsplan muss nicht modifiziert werden – dieser sieht an der Stelle ein Wohngebiet vor, in dem Kinderbetreuungseinrichtungen zulässig sind.

Ob bereits im kommenden Jahr mit dem Bau der neuen Lauenauer Krippe begonnen wird, ist derzeit ungewiss. Der Bau- und Planungsausschuss der Samtgemeinde hat sich in dieser Woche dafür ausgesprochen, 2018 aus finanziellen Gründen nur eine zusätzliche Krippe errichten zu lassen. Da der Bedarf in der Stadt Rodenberg größer ist, sieht es so aus, als bekäme diese den ersten Zuschlag. gus

Große Resonanz

Fremdenverkehrsverein kürt schönste Gärten und Balkone

RODENBERG. Über große Resonanz beim Blumenschmuckwettbewerb hat sich Friedrich Hardekopf, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Rodenberg, gefreut. Besonders im Neubaugebiet „Leimkaute“ hätten sich Neubürger mit starker Intensität an der Verschönerungsaktion beteiligt. Insgesamt räumten diese Teilnehmer drei Preise ab. Als Spitzenreiter stellte sich der Bereich Sudewiese/Jakobistraße mit fünf Preisträgern heraus.

Im Restaurant Balkan kürt der Verein zum 53. Mal die schönsten Ziergärten und Balkone in Rodenberg und Algesdorf. Die Kommission urteilte in fünf Kategorien über die Werke der Garten- und Blumenfreunde. Besichtigt wurden die floralen Leckerbissen je einmal im Juni und August.

Heinrich Rekatte, Reinhard Exner und Hardekopf prämierten die Gärten von Jutta und Hans-Helmut Gloth, Barbara und Erwin Bartsch sowie Angelika und Rolf Thal als jeweils schönsten Exemplar in den Kategorien Ziergärten groß, mittel und klein.



Hans-Helmut und Jutta Gloth (von rechts), Renate Büsing, Marlis und Georg Vogel, Dorothee Schulze und Björn Vogt freuen sich über ihre Preise beim Wettbewerb. Elisabeth Reinecke (Zweite von links) hat den Preis stellvertretend für Hildegard Depping entgegengenommen. Mit ihnen strahlt Friedrich Hardekopf um die Wette. FOTO: AR

Bei den großen Balkonen räumten Nadine und Michael von der Heide den ersten Platz ab. Marlis und Georg Vogel gewannen den ersten Platz für kleine Balkone.

Auf dem obersten Treppchen bei den Preisen des Fremdenverkehrsvereins landeten Dorothee Schulze und Björn Vogt. Zwei Sonderpreise der Blumenhäuser „Floristika“

und „Iris Blumen und Ambiente“ gingen an Hildegard Depping sowie Hannelore Schaake.

Die Gewinner hatten die Qual der Wahl zwischen üppi- gen Präsentkörben, winterharten Sträuchern wie Hamamelis und Mispel sowie flotten Insektenhotels – hergestellt von der Paritätischen Lebenshilfe Stadthagen. ar

Wir haben sie alle! versch. Zeiten, Hannover, TUI Arena

Cirque du Soleil - OVO

Jetzt Karten bestellen!
In den SN-Ticketshops und SN-Geschäftsstellen
Telefonisch unter 057 21 809 226
Online unter www.sn-online.de/tickets

Schaumburger TICKETS
Nachrichten

Der Bauhof müsste sich in Abstimmung mit den Bestattern um den Friedhof kümmern. Hinsichtlich der Gebühren und der Nutzungsordnung verweist die SPD-Politikerin auf die Satzung für den Waldfriedhof der Stadt Springe. Dort betragen die Gebühren für einsteilige Wahlgräber zwischen 700 und 1400 Euro. Die „Nutzungszeit“ beträgt 99 Jahre.

➔ Die öffentliche Ausschusssitzung, in der auch die Haushaltsposten aus diesem Fachbereich ein Thema sind, beginnt um 18 Uhr. gus

IN KÜRZE

Weihnachtsfeier mit Vorführung

APELERN. Der DRK-Ortsverein Apelern lädt alle Mitglieder zu einem besinnlichen und gemütlichen Beisammensein für Dienstag, 12. Dezember, in das Dorfgemeinschaftshaus im Ort ein. Beginn ist um 18 Uhr. Die traditionelle Weihnachtsfeier soll bei einem schmackhaften Essen, Plätzchen und Feuerzangenbowle auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Als zusätzlichen Programmpunkt führen die Kinder aus der Musical-Gruppe Batz ein kleines Weihnachtstück auf. Der Kostenbeitrag für die DRK-Feier umfasst für den gesamten Abend fünf Euro.